

Musikprojekte / Ensembles

Barbad macht klassische iranische Musik, **Banu** singt traditionelle persische Volkslieder. Die Sängerin Maryam Akhondy verkörpert diese beiden Musikgruppen, hat sie ins Leben gerufen und auf die Konzertbühnen Europas gebracht. Drittes und jüngstes ihrer Projekte ist die Gruppe **Paaz**, in der Maryam Akhondy persische Melodien und Chansons mit Elementen des Jazz und der Weltmusik anreichert.

Lesen und hören: [Iranische Musik](#) [Maryam Akhondys Stimme](#)

Maryam Akhondy & Ensemble Barbad

Im klassisch mit Tar, Tombak und Daf besetzten Ensemble Barbad (der Name eines persischen Musikers aus dem 7. Jahrhundert christlicher Zeitrechnung, aber auch der Name eines alten persischen Saiteninstruments) wird der musikalische Dialog zwischen den Instrumentalisten und der Sängerin vom *Radif* (der Ordnung und Systematik persischer Musik) bestimmt. Die Texte sind hochpoetisch, die Gesänge zugleich ernst und feierlich. Viele der Stücke gipfeln in *Tahrir*-Improvisationen, vokalen Koloraturen, die sich scheinbar mühelos über mehrere Oktaven hinwegbewegen.

Sehen und hören: [Barbad 1](#) [Barbad 2](#) [Barbad 3](#) [Barbad 4](#)

Maryam Akhondy & Banu

Der Frauenchor **Banu** (das persische Wort für „vornehme Dame“) singt traditionelle persische Frauenlieder, von Maryam Akhondy über viele Jahre zusammengetragen und in eine für den Chorgesang geeignete Form gebracht: Arbeiterinnen-, Hochzeits-, Wiegen- und Trauerlieder – weltweit einzigartig. Mit ansteckender Freude am Gesang und manchmal überbordendem Temperament laden bis zu einem Dutzend Sängerinnen zu einer musikalischen Entdeckungsreise durch die verschiedensten Regionen des Vielvölkerstaats Iran ein: nach Aserbaidschan, Gilan, Kurdistan, Fars, Lorestan und Bandarabas.

Sehen und hören: [Banu 1](#) [Banu 2](#) [Banu 3](#) [Banu 4](#) [Banu 5](#) [Banu 6](#)

Maryam Akhondy's Paaz

Auch, wenn die gesungenen Texte persische sind: Die Musik von **Paaz** klingt international, ist voller jazziger Grooves und angereichert mit unterschiedlichsten weltmusikalischen Klangfarben. Maryam Akhondy hat für dieses Projekt drei hochtalentierete junge Instrumentalisten um sich versammelt und sich damit auch ein Experimentierfeld jenseits der traditionellen iranischen Musik geschaffen. Darin gießt sie bekannte und weniger bekannte persische Melodien in eine frische musikalische Form, in der sich nicht nur Spuren von Jazz und europäischer Klassik wiederfinden, sondern auch Bezüge zur ursprünglichen Heimat der beteiligten Musiker, deren kulturelle Wurzeln in Israel, Weißrussland und Iran fußen.

Sehen und hören: [Paaz 1](#) [Paaz 2](#)